

MIELKE, U. (2001b): Erstnachweis der Surinamschabe (*Pycnocelis surinamensis* L.) in Magdeburg. Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt 9, Heft 2, 46.

Anschrift des Verfassers:

Dr. rer. nat. U. Mielke

Institut für Arbeitsmedizin und Hygiene, Medizinische Fakultät

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Leipziger Straße 44

39120 Magdeburg

Kurzmitteilungen:

Elater ferrugineus LINNAEUS, 1758 (Col., Elateridae) für das NSG Diebziger Busch nachgewiesen

Der Diebziger Busch weist Dank seines Schutzstatus als Naturschutzgebiet (NSG) immer noch einen verhältnismäßig hohen Totholzanteil auf. Im Rahmen des europäischen Schutzgebietssystems NATURA 2000 wurde das NSG durch das Land Sachsen-Anhalt als Fauna-Flora-Habitat Gebiet der EU-Kommission in Brüssel vorgeschlagen.

Der hohe Totholzanteil prädestiniert das Gebiet geradezu für eine arten- und individuenreiche xylobionte Coleopterenfauna. Gut erforscht sind die Familien der *Cerambycidae* (KÜHNEL und NEUMANN 1977) und *Cleridae* (SCHWIER 1979). Über das Vorkommen anderer Familien existieren nur lückenhafte Kenntnisse. RUDOLPH (1982) veröffentlichte mit seinen Beiträgen zur Insektenfauna der DDR den faunistischen Erforschungsstand zu den *Elateridae*, ohne jedoch Dieblig als Fundort o. g. Art zu erwähnen.

Nach den von RUDOLPH (1982) bis 1982 aufgelisteten Fundorten der Art in der ehemaligen DDR, konnte L. BURKHARDT (mdl. Mitteilg.) am 17.8.1984 ein männliches Exemplar im Wörlitzer Park nachweisen. A. JUNG (mdl. Mitteilung) flog in Athenstedt am 3.7.1995 beim Nachtangeln auf dem Dorfteich ein männliches Tier an. Der in seinen Abmessungen nur ca. 30 m x 50 m große Dorfteich ist von alten Eschen (*Fraxinus* ssp.), Pappeln (*Populus* ssp.) und Weiden (*Salix* ssp.) bestanden.

Am 3.8.2002 fing ich mittels Eklektor ein männliches Tier von *E. ferrugineus* im NSG Diebziger Busch. Der Eklektor war mit einem Gemisch aus Wasser und Essig gefüllt. Er hing in 8 m Höhe in einem Feldahorn (*Acer campestre*), in unmittelbarer Nähe einer seit längerem abgestorbenen, noch stehenden, mehr als 150-jährigen Stieleiche (*Quercus robur*). Die letzte Kontrolle des Eklektors fand am 20.7.2002 statt. Ein interessanter Beifang war ein männliches Tier von *Stenagostus villosus* (FOURCROY, 1758).

Bereits WAHNSCHAFFE (1883) spricht bei *E. ferrugineus* von einer seltenen Art. BORCHERT (1951) gibt die Art als nur vereinzelt und selten in der Elbaue vorkommend an. HORION (1953) nennt ebenfalls nur stellenweise und vereinzelt Vorkommen. WEIGEL (1998) erwähnt die Art als in Thüringen in weißfaulendem Weidenholz vorkommend. STUMPF (2000) berichtet aus Thüringen über das Verschwinden eines seltenen Vorkommens von *E. ferrugineus* nach dem Abbrennen eines Walnussbaumstammes.

Literatur:

BORCHERT, W. (1951): Die Käferwelt des Magdeburger Raumes. – Magdeburger Forsch. Band 2: Halle.

HORION, A. (1953): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band III. – Eigenverlag, München.

- KÜHNEL, H. NEUMANN, V. (1977): Zum gegenwärtigen Vorkommen ausgewählter Käferfamilien im Gebiet um Köthen, Bezirk Halle. 1. Mitteilung: Bockkäfer (Cerambycidae). Ent. Nachr. 21.
- RUDOLPH, K. (1982): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera – *Elateridae*. Faunist. Abhandlungen. Staatl. Museum für Tierkunde in Dresden, Bd. 10, Nr. 1.
- SCHWIER, H.-J. (1979): Zum gegenwärtigen Vorkommen ausgewählter Käferfamilien im Gebiet um Köthen, Bezirk Halle. 2. Mitteilung: Buntkäfer (*Cleridae*). Entomol. Nachr. 23 (4).
- STUMPF, W. (2000): Zum Erlöschen der Population von *Elater ferrugineus* LINNAEUS, 1758 (Col., Elateridae). bei Klein Göllitz, Thüringen. – Mitt. Thür. Entomologenverband, 7 (2).
- WAHNSCHAFFE, M. (1883): Verzeichnis der im Gebiet des Allervereins zwischen Helmstedt und Magdeburg aufgefundenen Käfer. – Druck und Verlag C. A. Eyraud, Neuhaldensleben.
- WEIGEL, A. (1998): Ein weiterer aktueller Fundort des Schnellkäfers *Elater ferrugineus* LINNAEUS, 1757 in Thüringen (Col., Elateridae). – Mitt. Thür. Entomologenverband, 5 (1).

Verfasser: Andreas Rößler, Am Hilligbornfeld 24, 06369 Großpaschleben

Nachweis der Gemeinen Sichelschrecke *Phaneroptera falcata* (PODA, 1761) im Stadtgebiet von Magdeburg

Ein Nachweis der Gemeinen Sichelschrecke (*Phaneroptera falcata*) gelang am 16. August 2002 am südlichen Stadtrand von Magdeburg. Der Fundort befindet sich in einem Kiesgruben- und Bauschuttrecyclingkomplex westlich vom Bahnhofpunkt Beyendorf und östlich der Ortslage Jägerheim (TK 1 : 10.000 N-32-144-C-d-1 / Magdeburg Westerhüsen und N-32-144-C-c-2 / Magdeburg Ottersleben). Der Komplex ist durch einen Wechsel von Rohbodenbereichen, Flächen mit sehr geringem Bedeckungsgrad der Vegetation sowie ruderalisierten Gras- und Hochstaudenfluren mit einzelnen Gebüschern gekennzeichnet. Bei dem nachgewiesenen Exemplar handelt es sich um ein einzelnes Männchen. Weitere Tiere konnten trotz intensiver Nachsuche nicht festgestellt werden.

Bei der Gemeinen Sichelschrecke handelt es sich um eine euroasiatisch verbreitete Heuschreckenart, deren nördliche Verbreitungsgrenze durch Sachsen-Anhalt verläuft. Im Süden Deutschlands und auch im südlichen Sachsen-Anhalt kommt die Art häufig vor. Bisher befinden sich in Sachsen-Anhalt die nördlichsten beschriebenen Vorkommen an der Mulde und der Elbe südlich von Dessau sowie an der Bode im Harz (WALLASCHEK et al. 2002; MAAS et al. 2002). So ist davon auszugehen, dass es sich bei dem am Stadtrand von Magdeburg nachgewiesenen Einzelexemplar neben einem Vorkommen im südwestlichen Brandenburg (MAAS et al. 2002), um den bisher nördlichsten bekannten Nachweis dieser sich in Ausbreitung befindlichen Art handelt.

Literatur

- MAAS, S. , P. DETZEL & STAUDT, A. (2002): Gefährdungsanalyse der Heuschrecken Deutschlands Verbreitungsatlas, Gefährdungseinstufung und Schutzkonzepte. – Bundesamt für Naturschutz (BfN) Bonn, 1. Auflage 401 S.
- WALLASCHEK, M. , T. J. MÜLLER & RICHTER, K. (2002): Prodrömus für einen Verbreitungsatlas der Heuschrecken, Ohrwürmer und Schaben (Insecta: Ensifera, Caelifera, Dermaptera, Blattoptera) des Landes Sachsen-Anhalt. Stand: 31.01.2002 Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt, Band 10 – Heft1/2 – 2002.

Verfasser: Björn Schäfer, IHU Geologie und Analytik, Dr.-Kurt-Schumacher-Str.23, 39576 Stendal

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [11_2003](#)

Autor(en)/Author(s): Rößler Andreas

Artikel/Article: [Kurzmittellungen 80-81](#)